

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 3 (1927)

**Heft:** 20

**Artikel:** Im Märchenland des Films

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-757924>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Ein Blick hinter die Kulissen der flimmernden Wand. Königinnen, Lakaien und Hoftäpster aus den verschiedenen Filmrollen versammeln sich in den Aufführungspausen zu einträglichen Beisammensein im Restaurationszelt.

ich will nicht weiter murren und mein Elend tragen.

Eilends trat da der Mensch wieder vor und bat wiederum um die 30 Jahre, die der Affe nicht haben wollte.

Lächelnd gewährte der gütige Tschivan auch diese Bitte und der Mensch und alles Getier zog von ihnen, der auferlegten Bestimmung zu leben.

Und der Mensch herrschte und regierte fröhlich und in heiterer Jugend und freute sich seines Daseins — 30 Jahre lang.

#### *Das sind die Menschenjahre!*

Da nahm die Jahre von 30 bis 50, und der Mensch darbt und arbeitet, schuftet von früh bis spät, muß des Schicksals Lasten tragen und oft zusammenbrechen unter dessen Streichen. Im Schweife seines Angesichtes verdient er sein Brot und

#### *das sind die Eselsjahre!*

Und hat der Mensch sich genugsmäßig geplagt und geschunden, gespart und zusammengezerrt, dann bewahrt er sein Eigentum und seine Schätze, militärt auf jedem Schatten, gönnt sich kaum einige Knochen und kärgliche Mahlzeit. Das ist die Zeit von 50—70, seine Kinder wissen ihm wenig Dank und

#### *das sind die Hundejahre!*

Und überlebt der Mensch noch diese und kommt in die Jahre von 70—100, verschrumpft allmählich seit Gehirn, er wird blöde und kindisch, ein Ziel und Spotz der Kinder und Narren. Krumm wird sein Rücken, faltig die Haut und unansehnlich und das sind dann

#### *die Affenjahre!*

**Migräne**  
läßt das wölbende Geschlecht vorzeitig altern. Das Gesicht bekommt die bekannten Runzeln und Sorgfalten, die sich auch durch Schönheitsmittel nicht immer völlig beseitigen lassen.  
Nehmen Sie einige

**Pyramidon**  
*Original-italienische Maske-Lotion*

und der Kopf ist in kurzer Zeit frei von Schmerzen. Ihr Grundsatz sollte daher sein:  
„Stets Pyramidon-Tabletten im Hause“  
Nur in den Apotheken erhältlich.



Dank ihrer eigenartigen gehaltvollen Zusammensetzung wird

**Bergmann's Lilienmilch-Seife**  
*MARKE ZWEI BERGMÄNNER*

durch zahlreiche freiwillige Zeugnisse anerkannt als überberühmt für eine Gesundheit und Schönheit fördernde Hauptpflege

60 zukünftige Filmstars, die sich für den Film «Ostal Tonis Hütte» meldeten.  
Von diesen kleinen Künstlerinnen bezahlen einige heute schon größere Gehälter als unsere Bundesräte

#### *Wie Pallenberg entdeckt wurde*

Über seinen ersten Schritt auf die Bühne erzählt Max Pallenberg:

Angefangen hat es so mit mir: Ich war damals fünfzehn Jahre alt, fünfzehn Jahre! Ich sollte Kaufmann werden; aber ein Freund von mir, der war beim Theater und schrieb mir, ob ich auch zum Theater wollte.

Und weil ich auch zum Theater wollte, bin ich durchgebrannt und zu meinem Freunde gereist und bin auch engagiert worden. Dieses Theater war nicht gerade etwas Außergewöhnliches. Es spielte in Naila in Oberfranken, im Schützenhaus.

Aufgefegt wurde in Naila in Oberfranken das schöne Stück «Das Nuller». Ich bekam eine sehr schöne Rolle, das Gigerl, einen Gecken. Ich, fünfzehn Jahre alt, mit einer enormen Künstlerkrawatte, einen knallroten Schopf am Kopf oben, und auch sonst keine vollkommene Schönheit, ich also — und ein Geck.

Mein Freund schminkte mich und machte mich zurecht, in der Kulisse, nicht in der Garderobe. Weil es in Naila nämlich keine Garderobe gab. Zum Schlüpf machte er mir einen wunderbaren Schnurrbart, wie das so gemacht wird, mit bisschen Bartwolle und bisschen Mastix. Na, und dann trat ich als Geck auf.

Ich habe mich ausgezeichnet dabei gefühlt, aufgeregert war ich gar nicht und bin auch bis heute nie aufgeregert gewesen. Ich trete also auf, wie ich mir mit fünfzehn Jahren eben vorstelle, daß ein Geck auftritt: Sein bilichen schlenkernd und mit dem Kopf wackelnd, dabei lasse ich so

ein gewisses elegantes Meckern hören — Mh — Mh und drehe dazu an meinem Schnurrbart. Sehr hübsch.

Auf einmal bemerke ich, daß die Schnurrbart-hälften, an der ich drehe, lang wird, länger und länger, bald einen halben Meter. Die Bauern im Parkett lachen. Ich schaue vorwurfsvoll in die Kulisse, da steht mein Freund und ringt die Hände. Ich zucke fragend die Achseln, meckere derweil ein bilchen, und dabei geht der Schnurrbart noch immer länger und länger. Mein Freund macht verzweifelte Gebärden, ich schaue hin, er schaut her, ich bin verzweifelt, er ist verzweifelt, er zeigt immer auf seinen Mund, ich verstehe ihn nicht. Er wird wütend, ich werde auch wütend. Auf einmal ist mir die Geschichte zu dumm geworden, ich nehme meinen halben Schnurrbart, reiße ihn ab und schmeiß ihn mittan auf die Bühne. Und dann habe ich meine Geckenrolle enden mit der anderen Hälfte Schnurrbart gespielt.

Ich muß schon sagen, daß die Bauern sehr über mich gelacht haben, und daß ich an diesem ersten Abend einen großen Erfolg erzielt habe. Leider kündigte mir der Direktor nach der Vorstellung das Engagement. Das war eigentlich sehr unrecht, denn ich habe mir an der Bühne von Naila in Oberfranken ganz besondere Mühe gegeben.

Der Direktor hieß Weindl. Und ich war vor der Vorstellung im ganzen Dorf herumgelaufen und verteilt Zeitung, auf denen stand folgende Einladung: Auf zahlreichen Besuch freut sich wie ein Schweindl! Direktor Bernhard Weindl!

## Im Märchenland des Films



Teilansicht der Filmstadt Hollywood



Sonnenschein im Haus bleibt vielleicht Ihre Vorhänge, zaubert aber die Farben der Gesundheit auf Ihre Wangen. Wählen Sie!

**Kaffee Hag** ohne Coffein kostet Sie wohl etwas mehr als der gewöhnliche, Ihrer Gesundheit nicht untrüglich Kaffee. Kaffee Hag hindert aber die Nervosität und fördert somit Ihre Gesundheit. Wählen Sie!



#### **Pallabone Puder**

Durch Trockenbehandlung in 2—3 Minuten die schönste Frisur (keine Nasswaschung), Reinigt und entfettet. Die Haare sind gesund, glänzend und Sport unentbehrlich. Besonders geeignet für **Bubikopf**. Milchsaftreinigung ergibt. Weisen Sie auf die Verwendung in Friseurschäften, in Friseurschäften, Parfümerien, Drogerien und Apotheken.

Drei außerordentlich preiswerte

#### **MITTELMEER-REISEN**

mit dem 15.000 Tons großen Nordamerika-Dampfer „Polonia“ der Bauzeit 1913—14 gebaut. Nr. 100.

1. Nach Madagaskar und die **Canarischen Inseln**, 4.—5. Juli, v. Hamburg th. 12 Zwischenhäfen nach Genova.
2. **Größte Orientreise**, 27. Juli—18. August, v. Genova durch die Levante, Ägypten, Palästina, Syrien, Irak, Persien, Indien, Ceylon, Madagaskar, 19. Aug.—11. Sept.
3. Nach **Nordafrika und Spanien**, 21. Aug.—11. Sept., Venedig th. ganz Nordwestafrika u. Spanien n. Hamburg. Preis v. Fr. 486.— an preis inkl. vorzügl. Verpfleg.

#### **MITTELMEER-REISEBUREAU**

Zürich 1, Bahnhofstr. 44 — Berlin W. 8, Kronenstr. 3 — Hamburg 36, Espanade 22 u. alle anderen bedeut. Reisebüros.



#### **Leiden Sie an Haarausfall**

schriften Sie mir, ich helfe Ihnen

E. Bienz, Zürich 1, Löwenstraße 56



Parfümerie Mimosa, Josef Mislin, Neu-Allschwil-Basel



Albert-Biscuits

Petit-Beurre

nahrhaft, leicht verdaulich,

Rekonalezenter und zur

Kinderpflege unentbehrlich



Rohrmöbel

Verlangen Sie unsere Kataloge

Rohr-Industrie, Rheinfelden

Göllmy & Jenny



HABIS-ROYAL

Bahnhofplatz

ZÜRICH

Restaurant



52 Jahre Erfolg

Alcool de Menthe AMERICAINE

Fr. 1.75 und Fr. 2.50 die runden Fläschchen

Kaufe aus Deiner Zeitung und Du kaufst gut!



Grand Hotel Europe

Familienhaus mit Garten

Grand Hotel Savoy

Direct am Meer mit höchstem Komfort



CERNOBIO 5 Minuten von COMO COMOSEE (Italien)

HOTEL REGINA OLGA

Am See. Großer Garten / Tennis

Fließendes Wasser in den Zimmern

Appartements mit Privatbad / Lift / Bar

Tanzsalon / Garage. Golf 18 H. in

Monitorano. Pensionspreis ab Lire 50.—